

Steuerberater im Test

BERATUNG ERSTER KLASSE

Wer sind die TOP-Steuerberater Deutschlands? FOCUS-MONEY hat die besten Experten ausfindig gemacht. Die aktuelle Liste zählt 300 Steuerkanzleien auf

Wie bitte? Steuerberater verpfeifen künftig ihre Mandanten beim Fiskus. Kaum zu glauben, aber ...

In der Tat plant eine Bund-Länder-Arbeitsgruppe der Finanzminister und der EU eine entsprechende Regelung, nach der Steuerberater und Anwälte verpflichtet werden sollen, „Steuervermeidungsmodelle“ den Finanzbehörden zu melden. Diese Überlegungen sind „katastrophal“, urteilt Johanna Hey, Steuerrechtsprofessorin und Direktorin des Instituts für Steuerrecht in Köln.

Das Vertrauensverhältnis zwischen Mandant und Steuerberater steht mit diesem Vorhaben auf dem Spiel. Laut Richtlinienvorschlag einer Arbeitsgruppe soll die Anzeige-

pflicht nicht nur grenzüberschreitende „aggressive“ Steuergestaltungen treffen, sondern auch nationale Steuergestaltungen. Eine allgemeine Anzeigepflicht für Steuergestaltungen kann aber nicht verfassungskonform eingeführt werden, weil der Zweck des Ganzen völlig unklar bleibt, so das Ergebnis eines Gutachtens, das die renommierte Steuerexpertin Hey im Auftrag der Bundessteuerberaterkammer erstellt hat.

Recht auf Steuergestaltung. Es könne nicht sein, dass originäre Aufgaben der Steuerberater, ihre Mandanten legal zu beraten, damit diese möglichst wenig Steuern zahlen, ins Gegenteil verkehrt werden und Steuerberater zum



verlängerten Arm der Finanzverwaltung gemacht werden, meint auch der Wirtschaftsrat der Union. Das Schließen von Gesetzeslücken sei Aufgabe des Staates und nicht Aufgabe der Steuerberater.

Für Firmenchefs und vermögende Privatleute bleiben Steuerberater auch in Zukunft eine unerlässliche Stütze bei der Gestaltungsberatung. Es ist hierzulande für Steuerberater auch völlig legal, attraktive Steuerkonstruktionen zu unterbreiten, damit Mandanten Steuern sparen können – dies muss auch weiterhin hinter verschlossenen Türen möglich sein. „Eine sanktionierte Anzeigepflicht von Gesetzeslücken ist mit der rechtsstaatlichen Aufgabenverteilung zwischen Bürger und Staat nicht zu vereinbaren“, meint Expertin Hey.

Steuerprofis gesucht. Doch wer ist kompetent und hilft im Steuerchaos? FOCUS-MONEY hat zum 13. Mal ge- ▶

DIE METHODE

Steuerexperten im Check

Der FOCUS-MONEY-Test stellt die Kompetenz der Steuerberater auf den Prüfstand. Die Redaktion hat ermittelt, wer sein Terrain beherrscht:

Um unter mehr als 95000 Steuerexperten kompetente Berater zu finden, initiierte FOCUS-MONEY zusammen mit Projektleiter Ulf Hausmann und Betriebsprüfern einen Test. Der wissenschaftliche Leiter Ulf Hausmann stellte zum 13. Mal in Folge in einer empirischen Erhebung die Kompetenz und Spezialisierung von Steuerberatern auf den Prüfstand. Die Experten interessierten sich außer für die Qualifikation der Berater und Mitarbeiter auch für die regelmäßigen Weiterbildungsmaßnahmen. Im FOCUS-MONEY-Test war zudem das Know-how der Steuerprofis in puncto Spezialisierung und Branchenwissen gefragt. Ebenso wollten die Tester wissen, ob die Berater ihren Mandanten Finanzplanung, Controlling und Kostenrechnung als Instrument der Unternehmenssteuerung anbieten. Wichtig war den Testern darüber hinaus die Umsatzentwicklung der letzten Jahre. Punkte wurden auch vergeben, wenn die Kanzlei mit einem ISO-9000-Qualitätssiegel ausgestattet war. Abgefragt und bewertet wurde darüber hinaus die Nutzung digitaler Kommunikationswege. Die Auswertung beruht auf Eigenangaben der Kanzleien. Zusätzlich zu den Fragen des Projektleiters lieferten Betriebsprüfer noch 24 knifflige Fachfragen zu Steuerdetails. Die Ergebnisse der Fachfragen machen 60 Prozent des Gesamtergebnisses aus. Die Prüfung der Fachfragen wurde in Zusammenarbeit mit Steuerökonom Professor Kay Blaufus von der Leibniz Universität in Hannover durchgeführt. Bei der Auswertung wurde differenziert, ob es sich um eine kleine, eine mittelgroße oder eine große Kanzlei handelt – abhängig von der Zahl der Mitarbeiter, die am jeweiligen Standort tätig sind. Klein war die Kanzlei bei bis zu zehn Mitarbeitern, mittelgroß bei elf bis 22 Mitarbeitern, und ab 23 Mitarbeitern galt die Kanzlei als groß. Im Test konnten die Kanzleien eine Gesamtpunktzahl von maximal 66 Punkten erreichen. In Abschnitt I acht Punkte in Teil A „Kanzleistruktur“, fünf in Teil B „Branchenspezialisierung“, zwei in Teil C „Fachspezialisierung“. In Abschnitt II „fachliche Qualifikation und Fortbildung“ maximal fünf Punkte, sechs Zähler in Abschnitt III „Rechnungswesen und betriebswirtschaftliche Beratung“ und zehn Punkte im Abschnitt IV „Personalführung und Fehler“ sowie sechs im Abschnitt V „Mandanten“. 24 Punkte waren in Abschnitt VI „Fachfragen“ zu holen. Die Daten wurden anonymisiert ausgewertet.

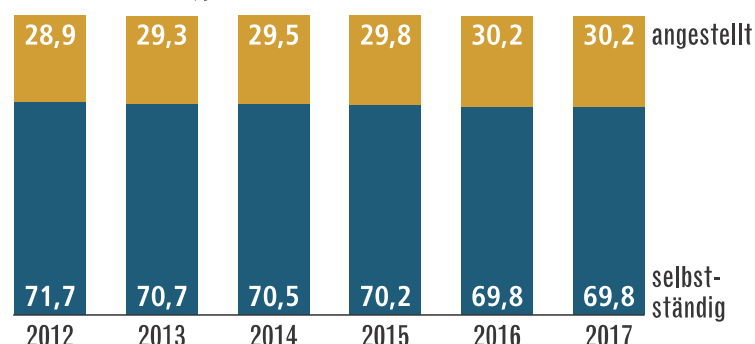
Die Umfrage wurde vom 8. März bis zum 23. März 2018 durchgeführt. Knapp 10000 Steuerkanzleien wurden per E-Mail angeschrieben. Zudem wurde auf die Umfrage in FOCUS-MONEY sowie auf den Internet-Seiten von FOCUS-MONEY unter www.focus-money.de/steuerberater hingewiesen. Die Auswertung berücksichtigt nur Kanzleien, die an der Umfrage teilgenommen haben, und ist nicht repräsentativ. Bei der Auswertung wurde von einer Branchen-/Fachspezialisierung ausgegangen, wenn die Kanzlei mindestens 15/10 Prozent ihres Gesamtumsatzes in diesem Bereich erzielte. Die in den Tabellen ab Seite 70 aufgeführten Kanzleien wurden nach der Auswertung nach Postleitzahlen aufgelistet.

Selbstständig oder angestellt?

Steuerberater sind überwiegend selbstständig tätig – 2012 waren es rund 72 Prozent, 2017 immer noch fast 70 Prozent. Ein leichter Trend, als angestellter Steuerberater zu arbeiten, ist aber zu beobachten.

Angestellte u. selbstständige Steuerberater

Anteile in Prozent, jeweils zum 1. Januar



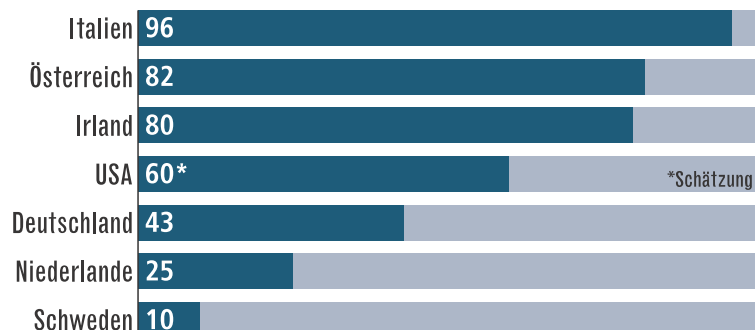
Quellen: Bundessteuerberaterkammer, Statista

Wer braucht einen Steuerberater?

Hierzulande beauftragen nur 43 Prozent der Steuerpflichtigen einen Steuerberater – die meisten Steuerzahler erstellen ihre Erklärung selbst. Anders sieht es in Italien, Österreich, USA und Irland aus.

Nicht selbst erstellte Einkommensteuererklärungen

Anteil an allen Steuererklärungen in Prozent



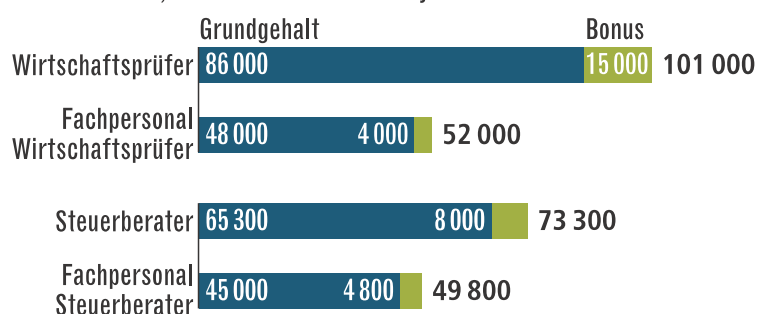
Quelle: Statista

Wie hoch ist das Jahresgehalt?

Wer bereits vier bis acht Jahre als Wirtschaftsprüfer oder Steuerberater arbeitet, kassiert schnell über 100 000 Euro. Das Jahresgehalt setzt sich aus Grundgehalt und variablem Bonusanteil zusammen.

Gehälter von Wirtschaftsprüfern und Steuerberatern

Median in Euro, nach vier bis acht Berufsjahren



Quelle: Wirtschaftsprüferkammer 2018

meinsam mit Projektleiter Ulf Hausmann, Betriebsprüfern und dem Institut für betriebswirtschaftliche Steuerlehre der Leibniz Universität Hannover die Top-Steuerberater Deutschlands auf den Prüfstand gestellt und rund 10 000 Steuerexperten eingeladen, an der diesjährigen FOCUS-MONEY-Umfrage teilzunehmen (s. Kasten S. 67 „Methode“). Gefordert waren Angaben zu Qualifikation, fachlicher Ausrichtung und Erfolgslage der Kanzleien.

Digitalisierung hält Einzug. Das Ergebnis der Umfrage 2018 spiegelt die zentralen Probleme und Veränderungen der Zukunft wider. Immer mehr Kanzleien springen auf den digitalen Zug auf und richten ihre Organisationen nach aktuellen technischen Trends aus. Viele haben erkannt, dass sich mit technischen Lösungen die Effizienz in den Steuerabteilungen verbessern lässt und eine hohe Datenqualität gewährleistet wird. „Die Steuerberater und Mitarbeiter in den Unternehmen, die dem digitalen Wandel aufgeschlossen gegenüberstehen, sind künftig also weniger damit beschäftigt, die Daten zu organisieren und zu strukturieren, sondern können sich mehr auf die Analyse und die Interpretation der Zahlen konzentrieren“, sagt Studienleiter Ulf Hausmann. Die Beratungskompetenz steigt. Inzwischen gibt es bereits so weit entwickelte Technologien, dass diese große Datenmengen anhand von Algorithmen auswerten und selbstständig aus diesen lernen (KI = Künstliche Intelligenz; Robotic Process Automation). Von digitalen Akten können auch Mitarbeiter und Mandanten profitieren, weil der Datenfluss papierlos und damit schneller erfolgt. Dies führt zudem zur Kostenersparnis in den Kanzleien, da kaum mehr Papier benötigt wird.

Globalisierung im Trend. Deutsche Mittelständler stellen sich darüber hinaus immer häufiger weltweit auf. Die Umfrage belegt: Steuerberater denken immer globaler. Mehr und mehr Kanzleien schließen sich zusammen, um das umfassende Arbeitspensum stemmen und die Komplexität des Steuerrechts beherrschen zu können. „Auch kristallisiert sich heraus, dass sich die Kanzleien weiter auf einzelne Zielgruppen oder auf bestimmte Gebiete wie Umsatzsteuer oder internationales Steuerrecht spezialisieren“, zieht Hausmann Bilanz.

Exzellentes Gehalt. Gleichzeitig sehen sich Steuerberater aber auch mit einem Fachkräftemangel und Nachwuchsproblemen konfrontiert. Dabei kann der Einstieg für Absolventen in einer größeren Beratungsgesellschaft durchaus attraktiv sein. Diesen wird meist für die Vorbereitung auf die Steuerberaterprüfung neben Freizeit auch finanzielle Unterstützung gewährt. Die Einstiegsgehälter (Fixgehalt) liegen für frisch ausgebildete Steuerberater zwischen 50 300 Euro und 60 500 Euro. Meist kommt dann noch ein Bonusanteil hinzu (s. auch Grafik links). Wer clever verhandelt, lässt sich flexible Arbeitszeiten und weitere Entwicklungsmöglichkeiten zusichern.

Kompetente Steuerexperten finden Mandanten in der FOCUS-MONEY-Steuerberater-Liste (ab S. 70). Sie nennt Top-Steuerberater bundesweit, die auf bestimmte Fachgebiete und Branchen spezialisiert sind, und gibt regional, nach Postleitzahlen geordnet, an, welchen Fachberater die Experten führen. ▀

MARTINA SIMON

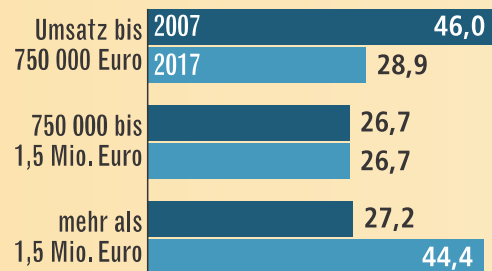
Ergebnisse der Umfrage

Die FOCUS-MONEY-Steuerberaterumfrage 2018 lüftet zum 13. Mal in Folge interessante Interna der Kanzleien. Die Branche steht vor einem Umbruch. Mit welchen Fakten die Unternehmen konfrontiert sind:

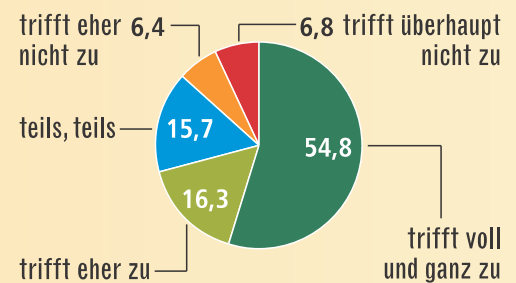
Der Rubel rollt

Der Druck auf Steuerberater wächst. Die an der FOCUS-MONEY-Umfrage 2018 teilnehmenden Kanzleien gehören aber zu den Flaggschiffen der Branche. Die Umfrage belegt: Im Vergleich zum Jahr 2007 konnten die Unternehmen ihre Umsatzziele 2017 weiter steigern. Zudem zahlen rund 50 Prozent der Kanzleien ihren Mitarbeitern ein erfolgsorientiertes Zusatzhonorar.

Umsatz der Kanzleien
Anteile in Prozent



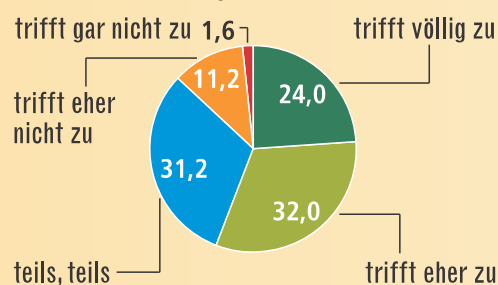
Mitarbeiter erhalten eine Erfolgsbeteiligung
in Prozent der Befragten



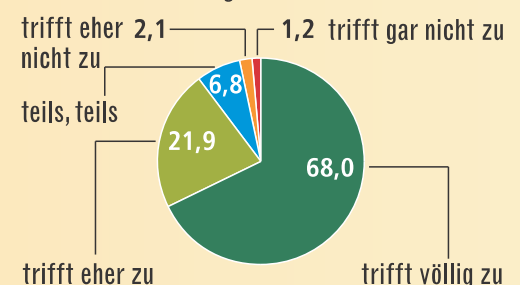
Gutes Personal gefragt

Für Kanzleihinhaber wird es immer schwieriger, gut qualifizierte Mitarbeiter zu finden. Insbesondere große Kanzleien klagen über Nachwuchsprobleme. Nur ein Viertel der an der Umfrage teilnehmenden Unternehmen hat keine Schwierigkeiten bei der Personalsuche. Ist ein Mitarbeiter erst einmal gefunden, gelingt es aber zwei Dritteln der Kanzleien, diesen zu halten.

Keine Probleme bei der Besetzung freier Stellen
in Prozent der Befragten



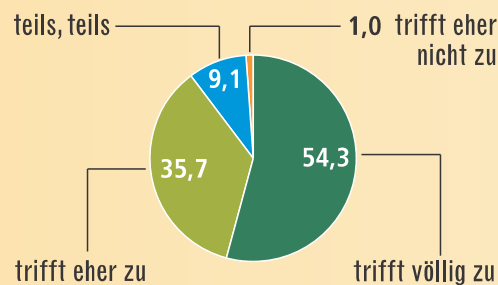
Keine Probleme, gut qualifizierte Mitarbeiter zu halten
in Prozent der Befragten



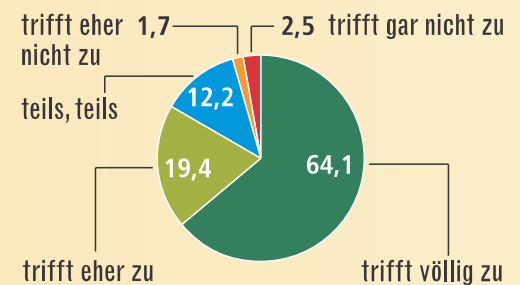
Klare Worte

Mehr als die Hälfte der Mandanten schenken ihrem Steuerberater reinen Wein ein und geben regelmäßig ein Feedback darüber, was sie von der Dienstleistung des Beraters halten. Nahezu 64 Prozent der Mandanten schätzen es aber auch sehr, wenn sie von dem Unternehmen regelmäßig per Mandanten-Info-Veranstaltung auf dem Laufenden gehalten werden.

Durch Feedback immer über Meinung der Mandanten im Klaren
in Prozent der Befragten



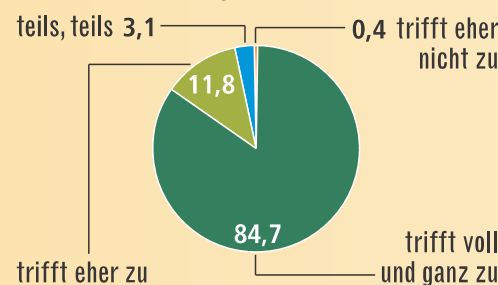
Info-Veranstaltungen werden von Mandanten sehr geschätzt
in Prozent der Befragten



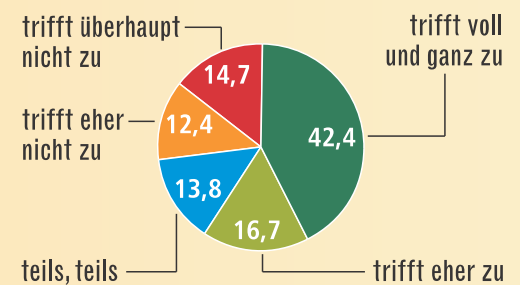
Neue Mandate per Empfehlung

Der beste Weg, einen Steuerberater zu finden, ist, den Freundes- und Bekanntenkreis oder Arbeitskollegen zu befragen. Die FOCUS-MONEY-Umfrage 2018 bestätigt: Über 80 Prozent der Neumandate erhalten Steuerberater über die Empfehlung vorhandener Kunden. Die Möglichkeit, den Bekanntheitsgrad durch Pressearbeit zu erhöhen, wird dagegen wenig angenommen.

Kanzlei erhält neue Mandanten über Empfehlungen
in Prozent der Befragten



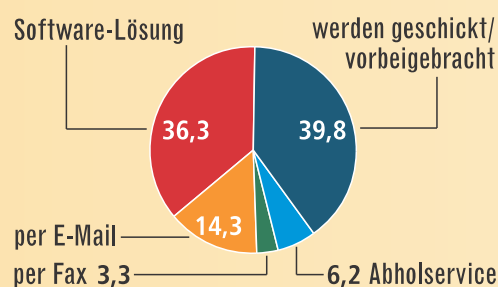
Kanzlei publiziert in Fach- und Wirtschaftspresse
in Prozent der Befragten



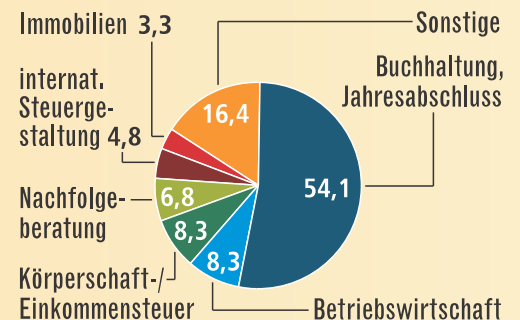
Digitale Ära eingeläutet

Rund ein Drittel der teilnehmenden Steuerberater tauschen Belege mit Mandanten digital aus. Knapp 40 Prozent der Mandanten bringen Unterlagen noch persönlich in der Kanzlei vorbei oder schicken diese. Immer mehr Steuerberater sind auf Fachbereiche spezialisiert – etwa auf betriebswirtschaftliche Beratung, Nachfolge oder aber Buchhaltung und Jahresabschlüsse.

Zur Übermittlung von Belegen genutzte Möglichkeiten
Durchschnitt in Prozent der Mandanten



Fachspezialisierungen der Kanzleien
Anteile in Prozent



Quelle: FOCUS-MONEY-Steuerberaterumfrage 2018

KLEINE KANZLEIEN

Kanzlei* (Aufstufung nach Postleitzahlen)	PLZ	Ort	Telefon	Branche**	Spezialisierung***	Fachbe- rater****
KÜHN WP- u. StB Kanzlei ²⁾	01097	Dresden	03 51/8 02 02 88	Personen- und Güterverkehr, IT/EDV	Buchhaltung, JA, KSt/Est (Untern.)	12
ADVISITAX Dresden GmbH StBG ²⁾	01309	Dresden	03 51/6 55 63 30	Heilberufe, Handwerker	Buchhaltung, JA, Nachfolgeberatung	12
ab' ovo StBG Renner Wolf PartmbB ²⁾	01309	Dresden	03 51/65 61 64 30	Heilberufe, Freiberufler	Buchhaltung, JA, Est-Erklärungen	20
proAcon StBG mbH ²⁾	02625	Bautzen	0 35 91/5 31 02 05	Freiberufler, Immobilie, Bau	Buchhaltung, JA, KSt/Est (Untern.)	8,20
Lucks & Lucks ²⁾	04155	Leipzig	03 41/2 31 80 20	Handwerker, Industrie, Gewerbe	Buchhaltung, JA, KSt/Est (Untern.)	21
Sabine Krebs StBin ²⁾	07570	Weida	03 66 03/71 79 99	Freiberufler, Handwerker	Steuerstrafrecht, Rentenbesteuerung	
Merla Ganschow & Partner mbB StB RA ²⁾	10629	Berlin	0 30/6 09 83 93 70	Freiberufler, IT/EDV	intern. Steuerg./europ. StR, Buchhaltung, JA	1
HSP STEUER Schinkel StBG mbH & Co. KG ²⁾	12555	Berlin	0 30/13 88 24 40	IT/EDV, Immobilie, Bau	Buchhaltung, JA, Immobilien	
HSP STEUER Zehrt & Partner StBG ²⁾	20097	Hamburg	0 40/89 96 04 00	alle Branchen, Biotech/Pharma	Buchhaltung, JA, KSt/Est (Untern.)	
HSP STEUER GmbH & Co. KG Strinkau ²⁾	22761	Hamburg	0 40/37 50 35 80	Kfz-Gewerbe, Gemeinnütz., Stiftungen	betriebsw. Beratung, Buchhaltung, JA	
HSP STEUER Huget & Nolte Partn. StB ²⁾	22926	Ahrensburg	0 41 02/88 01 12	Personen-, Güterverk., Gemeinnütz., Stiftungen	Buchhaltung, JA, KSt/Est (Untern.)	
Steuerkanzlei Claudia-B. Volz ¹⁾	26655	Westerstede	0 44 88/52 70 20	Heilberufe, alle Branchen	intern. Steuerg./europ. StR, alle Spezial.	1,12
KNUST Steuerberatung ²⁾	27574	Bremerhaven	04 71/4 83 97 50	Handwerker, Industrie, Gewerbe	Buchhaltung, JA, betriebsw. Beratung	8,9,20
Kruse-Lippert Steuerberatung ²⁾	30169	Hannover	05 11/28 46 20	Ärzte, Zahnärzte, Freiberufler	Buchhaltung, JA, alle Spezialisierungen	20
StB Möller ²⁾	30826	Garbsen	0 50 31/77 88 90	alle Branchen, IT/EDV	Buchhaltung, JA, KSt/Est (Untern.)	
Stephan Becker StB ²⁾	31675	Bückeburg	0 57 22/9 06 92 04	alle Branchen	KSt/Est (Untern.), Buchhaltung, JA	
Kottmeier StBG mbH ²⁾	32257	Bünde	0 52 23/49 11 70	Ärzte, Zahnärzte, Heilberufe	Buchhaltung, JA, KSt/Est (Untern.)	8
Wehrmann Steuerberatung ²⁾	32699	Extertal	0 52 62/51 11	Industrie, Gewerbe, Handwerker	Buchhaltung, JA, Est-Erklärungen	
ARGENTA Mader & Peters StBG GbR ²⁾	33602	Bielefeld	05 21/13 13 99	Ärzte, Zahnärzte, IT/EDV	KSt/Est (Untern.), alle Spezialisierungen	1
HSP STEUER Oliev, Sell & Partner ²⁾	34125	Kassel	05 61/94 14 50	Land- u. Forstw., E-Commerce, Online-Untern.	Buchhaltung, JA, betriebsw. Beratung	9,12
ETL ADVISA Aurin & Kollegen GmbH StBG ²⁾	34431	Marsberg	0 29 92/9 73 60	Heilberufe, Industrie, Gewerbe	Buchhaltung, JA, KSt/Est (Untern.)	20
HSP STEUER die-steuer-profis.eu GmbH ²⁾	36037	Fulda	06 61/95 27 24 10	alle Branchen, E-Commerce, Online-Untern.	alle Spezialisierungen, Buchhaltung, JA	9,12
Kottmeier StB GbR ²⁾	39418	Staßfurt	03 92/53 71 70	Handwerker, Ärzte, Zahnärzte	Buchhaltung, JA, KSt/Est (Untern.)	8
Siegen & Partner StB PartG mbB ²⁾	40223	Düsseldorf	02 11/3 00 39 50	Ärzte, Zahnärzte, Heilberufe	UmwandlungsR, Finanz-/Vermögenspl.	20
BSR Beratung & Steuerliche Revision ²⁾	40470	Düsseldorf	02 11/6 87 73 80	Ärzte, Zahnärzte, Freiberufler	betriebsw. Beratung, Nachfolgeberatung	
Stürcke & Blume ²⁾	40549	Düsseldorf	02 11/3 02 01 40	Ärzte, Zahnärzte, Heilberufe	betriebsw. Beratung, Buchhaltung, JA	21
Matthias Beßler StB WP ²⁾	41542	Dormagen	0 21 33/5 02 00	Immobilien, Bau, alle Branchen	Immobilien, Buchhaltung, JA	12,21
holler & holler StBG mbH ²⁾	42555	Velbert	0 20 52/9 53 50	Handwerker, Freiberufler	Buchhaltung, JA, betriebsw. Beratung	12,16
ETL ADVISA StBG mbH ²⁾	44137	Dortmund	02 31/95 04 74 66	Heilberufe, Ärzte, Zahnärzte	Buchhaltung, JA, betriebsw. Beratung	20
Heidrich & Partner StBG ²⁾	44227	Dortmund	02 31/9 75 34 30	Handwerker, Industrie, Gewerbe	Nachfolgeberatung, alle Spezialisierungen	12,17
ELWISS Krogmann & Kassen PmbB StbG ³⁾	45131	Essen	02 01/43 77 30	Industrie, Gewerbe, Handel	intern. Steuerg./europ. StR, UmwandlungsR	1
StB Porten PmbB²⁾	45701	Herten	02 09/36 15 80	Handwerker, Freiberufler	Buchhaltung, JA, Est-Erklärungen	14
Andrea Flesch StBin ²⁾	46145	Oberhausen	02 08/94 14 70	Handwerker, Handel	Buchhaltung, JA, KSt/Est (Untern.)	
Zahlenrausch Nientker & PmbB ²⁾	49074	Osnabrück	05 41/3 57 31 90	Handwerker, alle Branchen	Nachfolgeberatung, betriebsw. Beratung	9,12
CAPSIVERA StBG mbH ²⁾	50259	Pulheim	0 22 34/9 11 81 10	Freiberufler, alle Branchen	Buchhaltung, JA, alle Spezialisierungen	
WENDLAND StBG WPG mbH ²⁾	50374	Erfstadt	0 22 35/69 19 94	Ärzte, Zahnärzte, Heilberufe	Umwandlungsrecht, Nachfolgeberatung	12,20
Steuerkanzlei Annette Ollig ²⁾	50667	Köln	02 21/3 55 03 20	Freiberufler, Handwerker	Buchhaltung, JA, Est-Erklärungen	
AUDACIA GmbH & Co. KG StBG ²⁾	50672	Köln	0 221/9 12 46 40	Heilberufe, Gemeinnütz., Stiftungen	Buchhaltung, JA, Est-Erklärungen	20
Eisenach + Partner ³⁾	50931	Köln	02 21/5 89 41 90	Industrie, Gewerbe, E-Commerce, Online-Untern.	Buchhaltung, JA, KSt/Est (Untern.)	
Christoph Enders WP StB ²⁾	50933	Köln	02 21/7 16 15 50	Immobilien, Bau, Handel	Nachfolgeberatung, KSt/Est (Untern.)	21
Peterlin & Zander ²⁾	50969	Köln	02 21/92 15 33 10	Heilberufe, Medien, Verlagswesen	Buchhaltung, JA, Est-Erklärungen	
Deutsche Aesculap GmbH StBG RAG ²⁾	50996	Köln	02 21/78 95 80 26	Ärzte, Zahnärzte, Heilberufe	KSt/Est (Untern.), Buchhaltung, JA	1,12,20,21
Morison Köln AG StBG WPG ²⁾	50996	Köln	02 21/93 55 21 50	Industrie, Gewerbe	Sanierung/Insolvenz, betriebsw. Beratung	6,9
ADVISA Aachen StBG mbH ²⁾	52078	Aachen	02 41/94 61 40	Heilberufe, Hotel, Gastronomie	alle Spezialisierungen, betriebsw. Beratung	8
Stefan Arndt ²⁾	53129	Bonn	02 28/91 17 30	Handel, Immobilien, Bau	Buchhaltung, JA, Nachfolgeberatung	
Markus Drach StBkanzlei ²⁾	53173	Bonn	02 28/9 33 95 50	Ärzte, Zahnärzte, Apotheken	Immobilien, Buchhaltung, JA	
Prof. Dr. Jörg H. Ottersbach ²⁾	53424	Remagen	0 26 42/90 59 00	Handwerker, E-Commerce, Online-Unternehmen	Buchhaltung, JA, betriebsw. Beratung	
Thomas Sültenfuss ²⁾	53604	Bad Honnef	0 22 24/97 79 00	Freiberufler, Immobilien, Bau	Sanierung/Insolvenz, Nachfolgeberatung	9
Kremer-Hogreve GmbH ²⁾	53721	Siegburg	0 22 41/6 50 99	Freiberufler, IT/EDV	Nachfolgeberatung, Sanierung/Insolvenz	9
ETL-Siegburg GmbH ²⁾	53721	Siegburg	0 22 41/5 99 10	Hotel, Gastronomie, E-Commerce, Online-Untern.	Buchhaltung, JA, betriebsw. Beratung	
Steuerkanzlei Hermanns ²⁾	53773	Hennef	0 22 42/91 38 00	Handel, Freiberufler	Buchhaltung, JA, Nachfolgeberatung	21
Dipl.-Betriebswirt (FH) Patrick Weber ²⁾	55593	Rüdesheim	06 71/92 89 95 10	alle Branchen, Ärzte, Zahnärzte	betriebsw. Beratung, Buchhaltung, JA	